

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Wiesenseggen-Schlankseggen-Feuchtwiese sö Hühnerbusch						X								0 5 0 3 - 4 3 4 - 4 0 3 1											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Schaale-Niederung																									
Naturraum						Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz								Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
5 1 0																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0				0 6 0 8			
Ludwigslust						Neu Gülze								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
04732														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						NLP								FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG 1								LSG				BR				FFH-Geb.			
X						ND								GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode							
Code						G F R																			
%						1 0 0																			
Vegetationseinheiten																									
Rohrglanzgras-Wiesenseggen-Schlankseggen-Feuchtwiese																									
Habitate + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Von frischem Grünland umgebene Feuchtwiese innerhalb der Schaaaleniederung auf feuchtem, humosem Sand. Schlanksegge und Wiesensegge prägen den Feuchtwiesenaspekt. Wobei letztere als Überbleibsel einer vor den meliorativen Eingriffen (Begradigung der Schaaale und großflächige Entwässerung) hier angesiedelten mesotrophen Feuchtwiese angesehen kann. Weitere Arten sind Rohrglanzgras, Wiesen-Rispengras, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Schaumkraut etc.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 3 - 4 3 4 - 4 0 3 1																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
k Antorf				k mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
g Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
												Sohlentäl											
gestörter Boden																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
g Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Poa pratensis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Carex gracilis <u>Carex nigra</u> Phalaris arundinacea Rumex acetosa																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
<u>Cardamine pratensis</u> Juncus effusus Potentilla anserina Ranunculus repens																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 28.04.1999											
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert												Datum letzte Begehung:											
												Foto: 1						Folgeseiten: 0					